

Case Study iProCon/BwFuhrparkService GmbH

Freie Fahrt für Self-Services

Mehr Transparenz, schnellere Prozesse, hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern und trotz eines Insourcings gleichbleibende Kosten. Bei der „BwFuhrparkService GmbH“ zieht man eine positive Bilanz der Einführung mehrerer Employee Self Services auf Basis von SAP HCM. Mitverantwortlich macht der Mobilitätsmanager dafür die Unterstützung durch iProCon – mit Beratung, Customizing und eigenen Erweiterungen.



Harry Weiland, geboren am 29.3.1966 in Freiburg im Breisgau ist Inhaber von casestudies.biz. casestudies.biz ist der führende Spezialist für Referenzmarketing. Der Anbieter mit Sitz in Hamburg unterstützt Unternehmen, mit Referenzen neue Kunden zu gewinnen.

Harry Weiland ist gelernter Journalist mit Stationen bei Touristik Report, werben & verkaufen und SPIEGELnetAG. casestudies.biz wurde 2003 gegründet.

Die Mitarbeiter der BwFuhrparkService GmbH bleiben auch in Personalsachen in ihrer Bildwelt. Beim Blick auf ihre Zeitrückmeldung signalisieren ihnen seit 1. November 2009 Ampelfarben den Stand des persönlichen Zeitkontos. Bei grün ist das Zeitkonto in einem Verfügungsrahmen ≤ 20 Stunden, gelb zeigt eine Abweichung von > 20 Stunden, bei rot sind es mehr als 40 Stunden. Die einfache optische Darstellung ist kein Standard in SAP HCM, sondern eine Erweiterung des Formulars. Ergänzend steht den Mitarbeitern ein von iProCon programmierter Web-Service zur Verfügung, der den Gebrauch der ESS-Anwendung zeiterfassungsoptimiert. So realisierte das Beratungsunternehmen eine Zusammenfassung aller Zeitbuchungen auf einer Startseite – eine Funktion, die der SAP-Standard nicht bietet. Die Bereichsleiterin Personal der BwFuhrparkService GmbH Jutta Schneichel begrüßt solche Add-Ons von iProCon: „Das sind kleine, aber wesentliche Erweiterungen, die die Akzeptanz der Anwendung verbessern helfen.“ Die Personalchefin bekommt daher mittlerweile auch schon mal E-Mails von Mitarbeitern, in denen die neuen Self-Services der BwFuhrparkService GmbH gelobt werden. Acht Wochen nach der Einführung tendierten die Support-Nachfragen der Mitarbeiter gegen null, berichtet Jutta Schneichel. „Die neuen Instrumente sind akzeptiert.“

Ziel: Eine integrierte HR-Plattform

26.000 Fahrzeuge, 400 Mitarbeiter, 24 Standorte bundesweit, Fahrzeugmanagement für die Bundeswehr und ausländische Streitkräfte – die BwFuhrparkService GmbH ist ein erfolgreiches Joint Venture des Bundesministerium für Verteidigung und der Deutschen Bahn AG. Die BwFuhrparkService GmbH hat 2008 beschlossen, in größerem Umfang SAP einzuführen, unter anderem auch für das Personalwesen (Projekt HELIOS). Das Unternehmen mit Sitz in Troisdorf hat damals entschieden, sich einerseits von einer ganzen Reihe von papiergebundenen Prozessen zu trennen und zahlrei-

che alleinstehende Software-Lösungen durch eine integrierte Plattform zu ersetzen. Dabei sollten alle Möglichkeiten der Prozessoptimierung genutzt werden, berichtet der kommissarische Bereichsleiter IT Kiumars Farhur: „Alles, was zu vereinfachen geht, soll vereinfacht werden.“

Klares Ja zu ESS

Für die BwFuhrparkService GmbH stand von Anfang an fest, dass zu diesen Optimierungen auch Employee Self Services (ESS) gehören. „ESS vereinfacht Prozesse und schafft Transparenz – und das nicht nur beim Mitarbeiter“, begründet Personalleiterin Jutta Schneichel das kompromisslose Ja ihres Hauses zu ESS. Dank guter Erfahrungen war das SAP-Beratungsunternehmen iProCon aus Diekholzen für die BwFuhrparkService GmbH der gesetzte Partner bei der Einführung der SAP-Services mit ESS-Komponente. iProCon übernahm Konzeption, Einführung und Schulung bei den Themen: Organisationsmanagement, Personaladministration, Personalabrechnung, Zeitwirtschaft, und Reisekostenabrechnung. Im November 2009 gingen die Module Administration und Zeitwirtschaft, zu Jahresbeginn 2010 die Personalabrechnung und das Reisemanagement online.

Kiumars Farhur beschreibt die Vorteile der neuen Lösungen: Bei der Personalabrechnung etwa profitiert die BwFuhrparkService GmbH heute von einem „radikal verkürzten Prozess“. Personalleiterin Jutta Schneichel – und mit ihr die Mitarbeiter – freuen sich über nachvollziehbare und transparente Gehaltsabrechnungen. Bei der Zeitwirtschaft hat das SAP-Produkt eine tabellenbasierte manuelle Erfassung abgelöst. Vorteile: Bessere Datenqualität, keine Medienbrüche und „ein Vielfaches an Transparenz“ berichtet Kiumars Farhur, Leiter des SAP-Projekts. Mit der Einführung von SAP Reisemanagement bekam die BwFuhrparkService GmbH außerdem ein workflow-gestütztes Reise-Genehmigungsverfahren und eine elektronische Reisekostenabrechnung. Wichtiger Nutzen: Mitarbei-

ter können ihre Auslagen schon binnen acht Tagen erstattet bekommen, früher dauerte das schon mal acht Wochen.

Lücken im Standard geschlossen

Neben dem Customizing aller HCM-Module konnte iProCon an vielen Stellen mit eigenen Add-Ons und Web-Services den Funktionsumfang der Standard-Software erweitern. „Die Ergänzungen von iProCon erhöhen die Nutzerfreundlichkeit“, sagt Kiumars Farhur. Mit den iProCon-Erweiterungen würden sinnvoll Lücken im SAP-Standard geschlossen. So kann etwa ein Reisender der BwFuhrparkService GmbH bei einem Dienstreiseantrag den Genehmiger seiner Reise selbst wählen, eine nützliche Ergänzung, sagt Jutta Schneichel, für den Fall, dass der Standard-Genehmiger im Urlaub weilt. Dank einer iProCon-Erweiterung können Genehmiger beim Korrigieren von Reiseanträgen oder -abrechnungen direkt die Begründung eingeben, die per Mail an den Mitarbeiter gesendet wird. Der Personalabteilung ist es auf Grund der Rückrechnungsfähigkeit in SAP nun auch möglich, das Entgelt für die Rufbereitschaft im richtigen Monat zu erfassen, denn diese Zeiten werden nun nicht mehr mit einem Monat Verzögerung erfasst. Bei der BwFuhrparkService GmbH werden mit der neuen Lösung und dem entsprechenden Customizing durch iProCon neuerdings auch die summierten Raucherpausen der Mitarbeiter erfasst (einmalige Eingabe pro Tag). Und schließlich können die Mitarbeiter der BwFuhrparkService GmbH nun auch ihre Mehrarbeit für das HELIOS-Projekt gesondert erfassen, denn diese werden ausgezahlt und rechnen nicht auf den persönlichen Arbeitszeitsaldo an. Jutta Schneichel: „Wir profitieren von einer Reihe qualitativer Verbesserungen.“

„Ausgewiesene HCM-Expertise“

Customizing an die Anforderungen der BwFuhrparkService GmbH, funktionale Ergänzungen aus eigenem Hause und neue Oberflächen, die für eine bessere Bedienbarkeit sorgen – bei der BwFuhrparkService GmbH ist man für die „ausgewiesene HCM-Expertise von iProCon“ (Kiumars Farhur) dankbar. Der Dienstleister spreche beide Sprachen, jene der IT und jene der Personalabteilung – „und das ist ganz entscheidend“, sagt Farhur. Der IT-Mann betont, dass die gesamten Projekte in der geplanten Zeit und innerhalb des vereinbarten Budgets realisiert worden seien. Und das war für die BwFuhrparkService GmbH wichtig, denn die neue Lösung musste zum 1.1.2010 funktionieren – der Vertrag mit dem alten Lohnabrechnungsdienstleister lief Ende 2009 aus.



„Die Vorteile sind eindeutig: bessere Datenqualität, keine Medien-Brüche und ein Vielfaches an Transparenz.“

Kiumars Farhur und Jutta Schneichel, BwFuhrparkService GmbH

Nun Personalkostenplanung

Für den Mobilitätsmanager im Staatsbesitz steht nach den gelungenen ESS-Projekten fest, dass auch künftige HCM-Projekte mit der Unterstützung von iProCon umgesetzt werden. So will die BwFuhrparkService GmbH nun auch die Personalkostenplanung mithilfe von SAP-Software organisieren. Und noch 2010 will die BwFuhrparkService GmbH das Skill- und Talent Management einführen.



Glückliche Zeiten für die Mitarbeiter von BwFuhrparkService: Employee Self-Services sollen helfen, Prozesse zu vereinfachen und Transparenz zu schaffen.